



Naturwissenschaftlicher  
Verein KARLSRUHE E.V.



Karlsruhe, den 3. Dezember 2010

**Entomologische Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V.  
Programm 2011**

Die **Vorträge** finden in der Regel am **letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr** im Nymphengarten-Pavillon im Hof des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe (Kleiner Saal) statt. **Ausnahme: 15. April 2011** (wegen Karfreitag). – Für **Autofahrer** besteht zum Besuch der Vorträge eine Parkmöglichkeit im Museumshof. Dazu bitte an der Schranke an der Einfahrt Lammstraße mit dem mit „Pavillon“ bezeichneten Klingelkopf läuten. Der Einlass ist ab ca. 18.00 Uhr besetzt. Die **Exkursionen** finden zu freien Terminen statt, vorzugsweise in Verbindung mit freien Tagen oder zum Wochenende.

Das Haupt-Vortragsprogramm des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe, die so genannten „Dienstagsvorträge“, enthält 2011 eine Reihe entomologischer Themen, auf die hier noch einmal hingewiesen wird.

→ Hinweis auf entomologischen Dienstagsvortrag:

Donnerstag, den 20. Januar 2011

**Mord im Apfelbaum – Leben und Sterben von Insekten in einer verborgenen Welt**  
Film (62 Minuten) von Prof. Dr. URS WYSS (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel) anlässlich der neuen Dauerausstellung „Insekten“ des Karlsruher Naturkundemuseums  
Max-Auerbach-Vortragssaal im Naturkundemuseum Karlsruhe, 18.30 Uhr

28. Januar, **Exklusiv-Führung** für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft von Dipl.-Biol. LENA NIETSCHKE (Karlsruhe): **Zum Ausstellungskonzept der neuen Dauerausstellung Insekten („Facettenreich“) im Karlsruher Naturkundemuseum**

Wer den Raum betritt, sieht... grün! Lange Säulen machen aus dem Ausstellungsraum ein enges Dickicht. Erst auf den zweiten Blick offenbaren sich Vitrinen, Schubladen und Gucklöcher. Geräusche erfüllen den Raum. – Tauchen Sie auf dieser Führung in die neue Insektenausstellung des Naturkundemuseums ein. Entdecken Sie die detailgetreuen Großmodelle, lebenden Tiere und eindrucksvolle Originalpräparate. Dabei erfahren Sie interessante Details zur Konzeption, Gestaltung und Umsetzung der Ausstellung.

25. Februar, **Vortrag**, Dipl.-Biol. JONAS EBERLE (Karlsruhe): **Morphologisch-kladistische Arbeiten am Beispiel einer tropischen Buntkäfergattung (Cleridae)**

Die Buntkäfer (Cleridae) stellen eine Käferfamilie, die mit 3.600 Arten weltweit verbreitet ist. In Mitteleuropa kommen rund 20 Arten vor, im gesamten europäischen Raum ist die Gruppe mit knapp 70 Arten vertreten. – Im Rahmen seiner Diplomarbeit hat der Referent die indo-australische Buntkäfergattung *Xenorthrius* GORHAM morphologisch untersucht. Neben fünf Synonymisierungen wurden 30 neue Arten beschrieben, so dass die Gattung nun 50 Arten umfasst. Mit Hilfe von Computerprogrammen konnten die verwandtschaftlichen Beziehungen innerhalb der Gattung geklärt werden.

→ Hinweis auf entomologischen Dienstagsvortrag:

Dienstag, den 1. März 2011

**Insektenparadiese im südlichen Steigerwald**

Vortrag von Dr. HEIKO BELLMANN (Universität Ulm) anlässlich der neuen Dauerausstellung „Insekten“ des Karlsruher Naturkundemuseums und zum *Internationalen Jahr der Wälder 2011*  
Max-Auerbach-Vortragssaal im Naturkundemuseum Karlsruhe, 18.30 Uhr

25. März, **Vortrag**, THOMAS STALLING (Inzlingen): **Tagfaltermonitoring im Biodiversitätsmonitoring der Schweiz**

Im Rahmen des Biodiversitätsmonitorings Schweiz (BDM) werden auch die Tagfalter (inkl. Dickköpfe und Widderchen) erfasst. Die erste 5-jährige Erhebungsperiode auf den fast 500 über die ganze Schweiz verteilten Transekten ist bereits abgeschlossen, momentan werden diese Flächen zum zweiten Mal bearbeitet. Erste Ergebnisse zeigen den hohen faunistischen Wert des Monitorings, es sind aber auch erste Ausbreitungs- und Veränderungsmuster zu erkennen. Zudem wird ersichtlich, dass unterschiedlich „gute“ oder „schlechte“ Jahre nicht nur durch den Zuzug von Wanderfaltern bedingt sind.

→ Hinweis auf entomologischen Dienstagsvortrag:

Dienstag, den 29. März 2011

**Jean-Henri Fabre: Erinnerungen eines Insektenforschers, Band 3**

Filmvorführung, Buchvorstellung und Lesung

anlässlich der neuen Dauerausstellung „Insekten“ des Karlsruher Naturkundemuseums  
Max-Auerbach-Vortragssaal im Naturkundemuseum Karlsruhe, 18.30 Uhr

**Büchertisch:** Der Fliegende Buchhändler

15. April, **Vortrag**, DETLEV GREGORCZYK (Heidesheim): **Die Modelle „Maikäfer“ und „Gabelschwanzraupe“ in der neuen Dauerausstellung Insekten**

Die neue Dauerausstellung Insekten („Facettenreich“) im Karlsruher Naturkundemuseum präsentiert zwei attraktive 18-fach vergrößerte Modelle eines Waldmaikäfers und einer erwachsenen Raupe des Großen Gabelschwanz'. Über den komplizierten und beeindruckenden Entstehungsprozess wird der Präparator dieser beiden Insektenmodelle, DETLEV GREGORCZYK, in einem „Making of“ in Bild und Wort fachkundig berichten.

→ Hinweis auf entomologischen Dienstagsvortrag:

Dienstag, den 19. April 2011

**Ein Insektenforscher erzählt**

Vortrag und Lesung von GÜNTER EBERT (Karlsruhe) anlässlich der neuen Dauerausstellung „Insekten“ des Karlsruher Naturkundemuseums  
Max-Auerbach-Vortragssaal im Naturkundemuseum Karlsruhe, 18.30 Uhr

28. Mai bis 2. Juni (Samstag-Donnerstag): **Exkursion in das SEL-Studiengebiet im Oberen Vinschgau zwischen Reschen und Taufers, Norditalien**

Anmeldung erforderlich (Organisation R. TRUSCH: trusch@smnk.de), weitere Hinweise erfolgen direkt an die angemeldeten Interessenten.

10. Juni (Freitag), **Exkursion**, Dr. ROBERT TRUSCH und MICHAEL FALKENBERG (Karlsruhe): **Nachtschmetterlinge im Rheinwald** (Kooperation mit dem Naturschutzzentrum Rappenwört)

**Treffpunkt und Zeit:** Naturschutzzentrum in Karlsruhe-Rappenwört, 21.15 Uhr

Für das Naturschutzzentrum führt die Entomologische AG auch in diesem Jahr einen Lichtfang durch, um an Naturschutz interessierten Menschen unsere Arbeitsweise näher zu bringen. Wir werden dazu direkt am Naturschutzzentrum einen Leuchtplatz aufbauen. Helfer aus der Entomologischen AG sind herzlich eingeladen, um die Fragen der Besucher zu beantworten: Warum fliegen die Nachtfalter zum Licht? Welche Nachtschmetterlinge werden kommen? Ist die Nachtfalterfauna des Auenwaldes noch intakt? → Bei Starkregen muss die Veranstaltung entfallen.

1.-2. Juli (Freitag-Samstag), **Exkursion**, JOACHIM ASAL und IRIS ASAL (beide Todtnau): **Zweitägige Exkursion in das Feldberggebiet**

**Treffpunkt und Zeit:** 1.7. am Eingang zum Haus der Natur (Feldberg), 20.00 Uhr

**Anfahrt:** Das „Haus der Natur“ ist ab Feldberg-Passhöhe ausgeschildert. Anmeldung und Fragen bitte an J. ASAL, Tel. 07671-1210 oder an Joachim\_Asal@gmx.de.

→ Bitte komplette Ausrüstung für Übernachtung im Gelände selbst mitbringen!

Verpflegungs- und ggf. Übernachtungsmöglichkeit besteht im nahe gelegenen Hotel „Feldberger Hof“ oder im Ort Feldberg.

Der Feldberg als subalpine Insel beherbergt eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen, deren nächstes Verbreitungsgebiet sich in den Alpen oder in Nordeuropa befindet. Dennoch ist das Feldberggebiet in Bezug auf Schmetterlinge, besonders Nachtfalter, bisher nur sporadisch durchforscht. Neuerdings konnten Arten wie *Euxoa decora* oder *Chersotis cuprea* nach vielen Jahrzehnten wieder nachgewiesen werden. Verschollen ist nach wie vor *Apamea platinea*. Mit *Euphitecia satyrata zermattensis* gelang der Erstnachweis dieser Art außerhalb der Alpen. Beim Leuchtabend am Freitag können wir außerdem auf Arten wie *Pharmacis fuscinebulosa*, *Perizoma obsoletaria*, *Elophos vittaria*, *Epipsilia grisescens*, *Xestia collina* oder *Polychrysis moneta* hoffen. → Aufgrund der Höhe und exponierten Lage des Feldbergs ist die Exkursion sehr wetterabhängig, weshalb bei stärkerem Wind und Regenwetter die Veranstaltung leider entfallen muss.

29.-30. Juli (Freitag-Samstag), RUDOLF SCHICK (Ravensburg): **Zweitägige Exkursion auf die Adelegg**

Die Adelegg ist ein weit vorgeschobener Teil der Voralpen, und mit ihrem westlichen Teil der einzige baden-württembergische Anteil an den Alpen. Hohe Niederschläge und kaltes Klima einerseits, enge, steile Tobel und einige wenige Almweiden andererseits sowie Halbtrockenrasen am Westfuß prägen ihren Charakter, so dass alpine Arten, die normalerweise erst in höheren Lagen fliegen, hier vorkommen. Ein Beispiel ist der Alpen-Perlmutterfalter (*Boloria thore*). Eine weitere Seltenheit ist das Salweiden-Wicklereulchen (*Nycteola degenerana*). – Die Mikrolepidopteren-Fauna der Adelegg ist bislang kaum erforscht. Im Hinblick auf das Zünsler-Projekt könnte die Möglichkeit bestehen, alpine Zünsler-Arten für Baden-Württemberg neu nachzuweisen.

**Anmeldung** bitte direkt an R. SCHICK: rudolfshick@t-online.de, Tel. 0751-17599. Weitere Hinweise erfolgen direkt an die angemeldeten Teilnehmer.

\* Sommerpause \*

23. September **Vortrag**, Gerald SEIGER (Kraupa): **InsectIS: Arbeitsstand und Ausblicke – Herausforderungen und Alternativen**

Standardisierung, Kompatibilität, leistungsfähige Schnittstellen oder die Lösung des Export-/ Import-Problems sind gegenwärtige Herausforderungen an InsectIS. In einem sich immer rasanter ausdehnenden „IT-Kosmos“ soll die Erfassungs-Arbeit der Faunisten dauerhaft gesichert bleiben, d.h. auch beim x-ten Plattformwechsel soll die Beständigkeit aller Daten gewährleistet sein. Der Programmierer GERALD SEIGER ist sich dieser Verantwortung bewusst, und stellt in einer Fachpräsentation seine Ideen und Lösungen hierzu vor.

28. Oktober, **Vortrag** Dr. ROLF MÖRTTER (Karlsruhe): **Pyralidae – in „Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens“**

In dieser inzwischen 16 Bände umfassenden Regionalfauna handeln drei Bände von Unterfamilien der Pyralidae. Im Frühstadium der Bearbeitung der Baden-Württembergischen Pyralidenfauna sind solche Nachbarfaunen zum Vergleich mit dem eigenen Arteninventar hilfreich. ROLF MÖRTTER, der in Zusammenarbeit mit HELMUT KINKLER zwei von diesen drei Bänden erarbeitet hat, stellt die Konzeption der Reihe mit den bisher erschienenen Bänden vor und zeigt anhand einer Reihe ausgewählter Arten Verbreitung, Biologie und Gefährdung im bearbeiteten Gebiet.

25. November, **Arbeitstreffen**, JOACHIM und IRIS ASAL (Todtnau), GÜNTER BAISCH (Biberach-Mettenberg), JUTTA BASTIAN (Bammental), RUDI SCHICK (Ravensburg), Dr. ROBERT TRUSCH (Karlsruhe), Dr. ROLF MÖRTTER (Kronau) et al.: **Zwei Jahre Kartierung der Zünslerfalter Baden Württembergs: Ergebnisse und Erfahrungen**

Bitte präparierte Falter zur Vorlage und ggf. Determination mitbringen. Auch die Präsentation von eigenen Entdeckungen und Bildern ist möglich. Kurzbeiträge sind sehr erwünscht!

**Bitte besuchen Sie auch unsere Dienstagsvorträge!**

**Wir laden unsere Mitglieder und Interessenten herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.**

Fragen oder Hinweise bitte an: Dr. ROBERT TRUSCH, 1. Vorsitzender, Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe e.V., c/o Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, Erbprinzenstr. 13 76133 Karlsruhe Tel. 0721-1752842, E-Mail: trusch@smnk.de